



## Gemeinsame Erklärung

### **Bunt gemischte Koalition verpflichtet sich für 2018 zum Aufbau eines Zentrums für Sport und Menschenrechte**

30 November 2017

Wir, der Lenkungsausschuss der Sportgroßveranstaltungsplattform für Menschenrechte (Mega-Sporting Events Platform for Human Rights), freuen uns, für 2018 den Aufbau eines unabhängigen Zentrums für Sport und Menschenrechte anzukündigen.

Zu unserem einmaligen Bündnis gehören zwischenstaatliche Organisationen, Regierungen, Sportverbände, Athleten, Veranstalter, Sponsoren, Rundfunkanstalten, Vertreter der Zivilgesellschaft, Gewerkschaften, Arbeitgeber und ihre Verbände sowie nationale Menschenrechtsorganisationen.

In den letzten zwei Jahren hat uns die gemeinsame Auffassung zusammengeführt, dass es sehr viel zu tun gibt, um die Welt des Sports voll und ganz mit den grundlegenden Prinzipien der Menschenwürde, der Menschenrechte und der Arbeitsrechte in Einklang zu bringen. Dieses Unterfangen baut auf den Fortschritten auf, die von einer Reihe führender Akteure im Sportsektor erzielt wurden. Sie haben daran gearbeitet, Systeme zu entwickeln und zu stärken, die Risiken der Menschenrechtsverletzung im Zusammenhang mit ihren Aktivitäten entgegenwirken.

Unsere Zusammenarbeit gründet in der Überzeugung, dass die Achtung der Menschenrechte in der Welt des Sports und der Sportgroßveranstaltungen nicht von einzelnen, alleine agierenden Organisationen erreicht werden kann. Stattdessen sind gemeinsame Maßnahmen erforderlich, um Wissen zu teilen, Kapazitäten aufzubauen und Transparenz und Verantwortung zu gewährleisten. Dies wird dazu beitragen, eine Welt des Sports zu schaffen, in der die Menschenrechte der vom Sport Betroffenen geschützt, respektiert und gewahrt werden, dazu gehören Athleten, Arbeiter, Gemeinden, Kinder, Fans, Freiwillige und die Presse.

Ein Zentrum für Sport und Menschenrechte muss wirksame Konzepte fördern, um Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit Sport zu verhindern, zu verringern und zu beseitigen. Dies bedeutet, mit allen Akteuren zusammenzuarbeiten, um Kapazitäten aufzubauen, Wissen und Erfahrungen auszutauschen und Mechanismen für Transparenz und Verantwortlichkeit zu schaffen und zu stärken. Das Zentrum muss daher die Bemühungen einer Reihe von Interessengruppen unterstützen, darunter Sportverbände, lokale Organisationskomitees, Regierungen, zwischenstaatliche Organisationen, Sponsoren, Rundfunkanstalten und andere Wirtschaftspartner, Vertreter aus Zivilgesellschaft und Gewerkschaften, nationale Menschenrechtsorganisationen sowie Personen aus betroffenen und potenziell betroffenen Gruppen.

Diese Arbeit muss in vollem Einklang mit den internationalen Menschenrechten und den damit verbundenen Instrumenten, Grundsätzen und Standards erfolgen, einschließlich der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte mit ihren drei Säulen Schutz, Achtung und Abhilfe, der Erklärung des IAA über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit, der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und anderen, einschließlich jener, die für potenziell gefährdete oder marginalisierte Gruppen gelten, wie das Übereinkommen über die Rechte des Kindes sowie die Sporting-Chance-Prinzipien für Menschenrechte bei Sportgroßveranstaltungen (Sporting Chance Principles on Human Rights in Mega-Sporting Events).

Alle Organisationen im Lenkungsausschuss der Sportgroßveranstaltungsplattform für Menschenrechte verpflichten sich dazu, 2018 ein Zentrum zu gründen, das auf diese Bedürfnisse reagiert.

## Gezeichnet von:

### Mitglieder des Lenkungsausschusses:

- adidas Group
- Amnesty International
- Bau- und Holzarbeiter Internationale (BHI)
- BT plc
- The Coca-Cola Company
- Commission for a Sustainable London 2012 (Former Chair)
- Commonwealth Games Federation (CGF)
- Fédération Internationale de Football Association (FIFA)
- Football Supporters Europe
- Government of the United States of America
- Human Rights Watch
- International Labour Organization (ILO)
- International Olympic Committee (IOC)
- International Organisation of Employers (IOE)
- Internationaler Gewerkschaftsbund (IGB)
- New Zealand Human Rights Commission
- Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights (OHCHR)
- Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD)
- Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)
- Organisation internationale de la Francophonie (OIF)
- Schweizerische Eidgenossenschaft
- Terre des Hommes
- Transparency International Deutschland e.V.
- World Players Association, UNI Global Union
- United Nations Children's Fund (UNICEF)
- Vereinigung Europäischer Fußballverbände (UEFA)

### Vorsitz:

- Mary Robinson

### Sekretariat:

- Institute for Human Rights and Business (IHRB)

## Auch unterstützt von:

### Taskforce-Mitglieder:

- Committee to Protect Journalists (CPJ)
- Commonwealth Secretariat
- Discovery Communications & Eurosport
- Sky
- Sport Equality League
- The Procter & Gamble Company
- United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO)